

Aus der Arbeit der Lokalen Gruppen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **10 (1965)**

Heft 90

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die 30 aktiven Planetarien, die bis im Jahre 1967 in Betrieb stehen werden, verteilen sich somit wie folgt auf die fünf Kontinente :

	Anzahl Länder	Anzahl Planetarien	Total der Sitzplätze
Europa	9	14	4919
Nordamerika	2	7	3951
Südamerika	3	4	ca. 1400
Asien	2	4	1726
Afrika	1	1	423
Total	<u>17</u>	<u>30</u>	<u>ca. 12400</u>

Hoffen wir, dass auch die Schweiz bald in internationalen Zusammenstellungen figurieren wird!

R. A. Naef

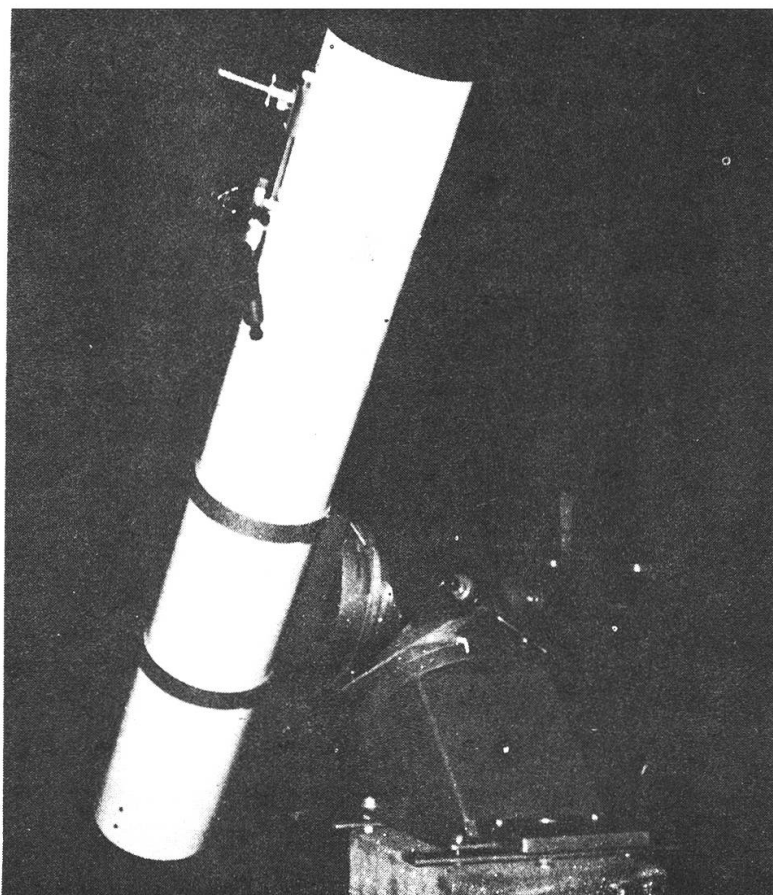
AUS DER ARBEIT DER LOKALEN GRUPPEN

Beobachtungsstation der Astronomischen Vereinigung Aarau.

In unsern Städten wird es für den Astroamateur immer schwieriger die Beobachtungen mit seinem Teleskop durchzuführen. Daher war auch in unserer Gruppe der Wunsch aufgekommen eine Sternwarte zu errichten, wo man ungestört von den vielen Lichtern die Beobachtungen machen kann. So gingen wir ans Planen, aber die finanzielle Seite hatte eine Verwirklichung der Ausführung immer wieder verhindert.

Diese Situation hat sich dann plötzlich geändert. Ein Sternfreund schenkte uns einen schönen Geldbetrag für die Errichtung einer Beobachtungsstation. Von diesem Moment an ist dann die Sache ins Rollen gekommen. Durch die Vermittlung eines Mitgliedes konnten wir an einem günstigen Standort Land erwerben und ein anderes Mitglied schenkte uns ein Teleskop samt Montierung.

Nun war auf einmal genügend Arbeit vorhanden. Ein Fundament musste errichtet werden und das Teleskop samt Montierung bedurfte einer gründlichen Ueberholung. Eine Schutzhütte oder sogar ein Gebäude mit Kuppel durften wir wegen den Ueberbauungsvorschriften nicht erstellen. Im Herbst 1963 waren die Hauptarbeiten abgeschlossen, und wir konnten die ersten Versuche mit dem Fernrohr machen. Die Ergebnisse waren sehr befriedigend, und wir dürfen stolz sein ein so gutes Instrument zu besitzen.



Teleskop auf der Beobachtungsstation Staffelegg

Ich will nun noch einige technische Daten über unsere Beobachtungsstation machen. Der Standort befindet sich beim Punkt 624 m ü. M. am Strässchen, das von der Staffelegg zum Herzberg führt. Das Teleskop ist ein Reflektor vom Newtontypus mit einem Spiegeldurchmesser von 18 cm und einer Fokallänge von 151 cm. Die Montierung ist nach Niklitschek und besitzt eine Handnachführung. Bei Nichtgebrauch wird das Fernrohr abgenommen und das Achssystem wird mit einer Blechhaube zugedeckt.

Aarau im April 1965

P. Ruckstuhl

Vierzig Jahre Astronomische Gesellschaft Bern.

Am 16. Januar 1965 fand die 400. Sitzung der Astronomischen Gesellschaft Bern statt. Der jetzige Präsident der Gesellschaft, Dipl. Physiker Hans W. Niederhauser, konnte im grossen Saal des Hotels Adler über 100 Personen begrüessen, insbesondere das Ehrenmitglied Prof. Dr. M. Schürer und die Gründungsmitglieder Ing. Zurbuchen, Ing. Dublanc, Th. Meyer und Paul Haupt. Diese stellten mit grosser Genug-

tuung fest, dass die vor vierzig Jahren unter der tatkräftigen Führung der überragenden Persönlichkeit des verstorbenen Professors Sigmund Mauderli in schöpferischem Optimismus ausgesäte Saat auf fruchtbaren Boden gefallen ist und reiche Ernte getragen hat: Aus einer Astronomischen Vereinigung mit 43 Mitgliedern ist die heutige Astronomische Gesellschaft Bern mit 166 Mitgliedern hervorgegangen. Dass die lebendige Kette bis auf die Gründungszeit der Gesellschaft zurückreicht, zeugt von der echten Verbundenheit der Mitglieder.

Den Festvortrag, umrahmt von Musikdarbietungen und einem historischen Rückblick, hielt der Generalsekretär der SAG, Hans Rohr. Ed. Bazzi schilderte in einem historischen Rückblick die Entwicklung der Gesellschaft seit ihrer Gründung.

H. Niederhauser, Bern.

Schweizerische Astro-Amateur-Tagung, Baden / Schweiz

Journées des astronomes-amateurs, Baden / Suisse

am 2. und 3. Oktober 1965 — *les 2 et 3 octobre 1965*

PROGRAMM — PROGRAMME

Samstag, 2. Oktober 1965 — *Samedi, 2 octobre 1965*

ab — *à partir de*

- | | |
|-----------------|---|
| 9.00 h | Ausgabe der Tageskarten — Besichtigung der Ausstellung.
<i>Inscription des participants — Visite de l'exposition.</i> |
| 10.15 — 10.45 h | Eröffnung der Tagung, F. EGGER, Präsident der SAG, Neuchâtel.
<i>Ouverture des Journées.</i> |
| 10.45 — 11.30 h | «Die Mitarbeit des Amateurs an der astronomischen Wissenschaft» (unter besonderer Berücksichtigung der lichtelektrischen Photometrie) Prof. M. SCHÜRER, Astronomisches Institut Bern. |
| 11.30 — 12.30 h | Besichtigung der Ausstellung und Filmvorführungen.
<i>Visite de l'exposition, présentation de films.</i> |
| 12.30 — 14.30 h | Essen — <i>Repas.</i> |

- 14.45 – 15.30 h «Lichtelektrisches Photometer; Bau und Technik»,
H. ZIEGLER, Ing., Baden.
- 15.45 – 16.15 h «Maksutov-Kamera», G. KLAUS, Bezirkslehrer,
Grenchen.
- 16.15 – 17.15 h Besichtigung der Ausstellung und Filmvorführungen.
Visite de l'exposition, présentation de films.
- 17.15 – 18.00 h «*Observation photographique des étoiles variables
par l'amateur*», Roger WEBER, *Astronome libre, Paris.*
- 18.15 – 20.00 h Essen – *Repas.*
- 20.15 – 20.30 h Preisverteilung an die Wettbewerbsteilnehmer.
*Proclamation des résultats du concours et remise
des prix.*
- 20.45 – 21.45 h «Die europäische Süd-Sternwarte», Ch. FEHREN-
BACH, *Directeur des Observatoires de Marseille
et de Haute Provence, Marseille.*

Sonntag, 3. Oktober 1965 – *Dimanche, 3 octobre 1965*

ab – *à partir de*

- 8.30 h Kasse-Sekretariat – Ausgabe von Tageskarten.
Inscription des participants.
- 09.00 – 09.45 h «Das Zeiss-Planetarium; seine Leistungen und seine
Aufgaben», Dr. H. WERNER, Carl-Zeiss-Werke,
Oberkochen.
- 10.00 – 10.30 h «Mond- und Planetenphotographie mit den Hilfsmit-
teln des Amateurs», Hans OBERNDORFER, Leiter
der Volkssternwarte München.
- 10.35 – 10.50 h Dia-Serien aus dem Bilderdienst der SAG, H. ROHR,
Generalsekretär der SAG, Schaffhausen.
- 11.00 – 12.00 h Empfang durch die Stadtbehörden.
Réception par les autorités municipales.
Besichtigung der Ausstellung und Filmvorführungen.
Visite de l'exposition.
- 12.30 – 14.30 h Essen – *Repas.*
- 14.45 – 15.15 h Filmvorführung: «Die Kunststoff-Klebetchnik im
Instrumentenbau», H. ZIEGLER, Ing., Baden.
- 15.30 – 15.50 h «Tiefemperatur-Farbphotographie für Amateure»,
H. EGGELING, Ing., Baden.

16.00 – 17.00 h «Optische Systeme», Anton KUTTER, Ing., Biberach a.d. Riss.

17.15 – 17.30 h Abschluss – *Clôture*.

BETR. INSTRUMENTENSCHAU UND WETTBEWERB DER ASTRO-AMATEUR-TAGUNG

Die Astro-Amateur-Tagung soll den Teilnehmern einen umfassenden Ueberblick über Amateur-Astro-Instrumente und Zubehör vermitteln. Wir trachten besonders darnach, verschiedene Typen (Newton, Cassegrain, Schmidt, Schiefspiegler etc.) sowie verschiedene Montierarten (Deutsche-, Würfel-, Gabel- etc.) und verschiedene Baustoffe (Stahl, Aluminium, Holz, Kunststoff sowie Kombinationen davon) zu zeigen. Ferner möchten wir die Besucher mit den seit der letzten Astro-Amateur-Tagung im Jahre 1961 durchgeführten Weiterentwicklung und mit interessantem Zubehör bekannt machen (Photoansätze, Objektivprismen, Photometer, etc.).

Melden Sie Ihre Geräte sofort für die Ausstellung an (Meldeschluss am 15. Juli 1965).

Je zahlreicher die ausgestellten Gegenstände sind, desto interessanter wird die Schau für Sie selbst.

Beteiligen Sie sich auch am Wettbewerb. Die Teilnahme möglichst vieler Sternfreunde ist wichtiger als die restlose Erfüllung der Wettbewerbsbedingungen (siehe ORION Nr. 88).

Der Wettbewerb soll Ideen zutage fördern, nicht Perfektionisten.

Denken Sie auch an die wertvollen Wettbewerbspreise und an die Verpflichtung zur Dankbarkeit den Preisstiftern gegenüber, der wir uns durch eine grosse Beteiligung am besten entledigen.

Ihre Teilnahme verhilft Ausstellung und Wettbewerb zum Erfolg und verleiht der Tagung Glanz.

Wir danken Ihnen im Namen der Veranstalter und der ganzen Sternfreundegemeinde.

Für das Organisationskomitee:
Walter Bohnenblust

Anmeldeformulare durch Astronomische Gesellschaft Baden, Scharenfelsstrasse 41, 5400 Baden. Tel. 056 6.18.84.

Berichtigungen und Ergänzungen.

1. Herr Dr. Hans VEHRENBURG hat leider aus gesundheitlichen Gründen seinen Vortrag abgesagt.

2. Die Firma Spectros AG, Ettingen, stiftet :

1 Meniskus-Linse für Maksutov-Kamera $f = 35$ cm 1:2,5 (statt $f = 50$ cm, wie im letzten Orion gemeldet) und 1 Satz Okulare.

3. Den Mitgliedern der SAG (sämtlichen Orion-Abonnenten) wird das definitive Programm mit einer Einladung anfangs September zugestellt.

4. *Preisgericht:*

Als Preisrichter werden unter dem Vorsitz von Herrn F. EGGER, Präsident der SAG, folgende Herren amten (in alphabetischer Reihenfolge).

Dr. H. Th. AUERBACH, Ennetbaden, Anton KUTTER, Ingenieur, Biberach, Hans ROHR, Generalsekretär der SAG, Schaffhausen, Dr. Ing. E. WIEDEMANN, Basel, H. ZIEGLER, Ingenieur, Baden.

JOURNEES DES ASTRONOMES AMATEURS

EXPOSITION D'INSTRUMENTS ET CONCOURS (*Résumé*)

Ces journées ont pour but de donner aux participants une vue d'ensemble des instruments astronomiques d'amateurs et de leurs accessoires. Dans ce but, les divers types d'instruments seront présentés (Newton, Cassegrain, Schmidt, Schiefspiegler, etc) ainsi que les différentes montures et les matériaux utilisables : acier, aluminium, bois, plastique et combinaisons de ces matériaux entre eux).

On verra aussi les améliorations et développements apportés depuis les précédentes journées de 1961, ainsi que d'intéressants accessoires, tels que montages photographiques, prismes-objectifs, photomètres, etc.

Annoncez sans retard vos instruments (clôture des inscriptions : 15 juillet) et participez aussi au concours.

Tous les membres de la S.A.S. et les abonnés à « Orion » recevront le programme définitif au début de septembre.

Le jury du concours, sous la présidence de M. F. EGGER, président de la S.A.S., sera composé de MM. Dr Th. AUERBACH, Ennetbaden, Anton KUTTER, ingénieur, Biberach, Hans ROHR, secrétaire général S.A.S., Schaffhouse, Dr E. WIEDEMANN, ingénieur, Bâle, H. ZIEGLER, ingénieur, Baden.